Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 828. Dienstag 25. November 1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 25. November 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.		v. 24.	
Weizen matt				
Novbr.-Dezemb	226	—	226	50
April-Mai	236	—	237	50
Roggen fester				
November.-Dezbr.	160	—	159	75
April-Mai	169	50	168	75
Mai-Juni	169	—	168	50
Rüböl matt				
Novbr.-Dezemb.	55	—	55	20
April-Mai	56	50	56	70

	Not.		v. 24.	
Spiritus fest				
loko	60	50	60	50
Novbr.	59	80	59	60
Novbr.-Dezember	59	80	59	60
April-Mai	61	30	61	30
Mai-Juni	61	50	61	50
Hafer —				
Novbr.-Dezembr	135	—	135	—
Kündig. für Roggen		—		50
Kündig. für Spiritus	—	—	—	—

Märkisch-Posen E. A	21	—	21	90
do. Stamm-Prior.	97	—	97	10
Köln-Minden E. A.	143	25	143	—
Rheinische E. A.	146	90	147	—
Oberschlesische E. A.	165	75	165	90
Kronpr. Rudolf.-B.	61	75	61	90
Oesterr. Siberrente	60	90	60	80
Ungar. Goldrente	81	80	81	90
Russ. Anl. 1877	88	80	88	60
Russ. Orientanl. 1877	58	75	58	75
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	78	—	77	90
Poln. 5proz. Pfandbr.	61	90	61	90
Pos. Provinz.-B.-A.	107	50	107	50
Ldwirthschftl. B.-A.	63	—	63	—
Pos. Sprit-Akt.-Ges.	46	50	46	50
Reichsbank	153	—	153	—
Disk. Kommand.-A.	177	25	176	75
Königs- u. Laurahütte	96	—	96	50
Posen. 4 pr. Pfandbr.	97	60	97	60

Nachbörse: Franzosen 455,50 Kredit 472,50 Lombarden 146,50.

Galizier Eisenb. . .	104	25	104	40
Pr. Staatsschuldsch.	95	50	95	40
Posener Pfandbriefe	97	60	97	60
Posener Rentenbriefe	98	20	98	10
Oesterr. Banknoten	173	75	173	75
Oesterr. Goldrente	69	75	69	60
1860er Loose . . .	124	80	125	—
Italiener	78	30	78	10
Amerik. 5% fund. Anl.	100	50	100	40
Rumänier	43	50	43	60
Russische Banknoten	211	25	211	75
Russ. Engl. Anl 1871	86	90	86	80
do. Präm. Anl. 1866	148	25	148	30
Poln. Liquid.-Pfdbr.	55	60	55	50
Oesterr. Kredit . .	473	50	475	—
Staatsbahn	455	50	459	—
Lombarden.	146	50	145	—
Fondsst. still.				

Stettin, den 25. November 1879. (Telegr. Agentur.

	Not.		v. 24.	
Weizen ruhig				
loko	—	—	—	—
Novbr.	227	—	228	—
Frühjahr	234	—	235	—
Roggen unveränd.				
	—	—	—	—
Novbr.	156	50	156	50
Frühjahr	162	—	162	—
Rüböl matt				
Novembr	57	—	56	50

	Not.		v. 24.	
April-Mai	56	75	57	—
Spiritus ruhig				
loko	58	80	58	40
Novembr	58	—	57	70
dito	—	—		
Frühjahr	60	60	60	30
Hafer —.				
Petroleum —,				
Novembr	9	25	9	50

Börse zu Posen.

Posen, 25. November 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: Schnee.

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest, Gekd. 35,000 Ltr. Kündigungspr. 58,50 per November 58,50 bz. Br. Dezember, 58,40 bz. B. Januar 58,40 bz. Br., April 59,70 bez. Gd. per Mai 60,30 bez. Gd., **Loko ohne Faß** —,—

Posen, 25. November 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel. Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per November —,— per November-Dezember —,— per Januar-Februar —,— per März —,—.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt 35,000 Ltr. Kündigungspreis 58,50 per November 58,50 per Dezember 58,40 per Januar 58,40 — Februar 58,80 März 59,30 per April —,— per April-Mai 60,10 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 24. November. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: bedeckt, morgens — 2 Grad.

Weizen: mäßig begehrt bei geringem Angebot 170 — 210 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: unverändert, 150 — 160 Mark. feinster über Notiz. — Hafer: unverändert, 120 — 140 Mark. — Gerste: still, großes Angebot von untergeordneter Waare, feine gut zu lassen, 140—156 Mark, feine Brauwaare höher, kleine 113—142 Mark. — Erbsen: fast ohne Angebot, Preise nominell.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern pr. 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 57,30 Mark per 10,000 LiterpCt.

Breslau, 24. November (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe unverändert ordinär 25—30, mittel 32—40, fein 42 bis 48, hochfein 50—54, exquis. über Notiz. — Kleesaat, weiße ohne Aenderung ordinär 35—42, mittel 45—50, fein 55—65, hochfein 68—75. exquis. über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) spätere Termine fester Gek. 1000 Ztr. Abgelaufene Kündigungsscheine — per November 159—159,50 bez. per November-Dezember, —,— per Dezember-Januar 159,50 Gd. per Januar-Februar 162,00 Gd., per März-April —,— per April-Mai 168,50—9,50—9,00 bez. per Mai-Juni —,— — Weizen: per November 215,— Gd., per November-Dezember —,— per April-Mai 230 Br. — Hafer: Gek. — Ctr. per November und per November-Dezember 132 Gd. per Januar-Februar —,— per April-Mai 144,00 Br., — Raps: per November 238 Br., 233 Gd., per November-Dezember. —. — Rüböl: unverändert. Gekündigt — Ztr, Loko 56,50 Br. per November und per November-Dezember 54,75 Br., per Dezember-Januar und per Januar-Februar 55,00 Br. per März-April —,— per April-Mai 55,25 Br. — per Mai-Juni 55,75 Br. — Petroleum per 100 Klgr. loko 31 Br. 30,50 Gd., per November do. per November-Dezember —. Spiritus: höher. Gek 30,000 Liter. Loko — per November und November-Dezember 59,80 bez. per Dezember-Januar 59,60 bez. per Januar-Februar —,— per April-Mai 61—1,50 bez. per Mai-Juni 62 bez. per Juni-Juli —,— per Juli-August 63,10 Gd., per August-September 63,40 bez., u. Br.

Zink: sehr fest.

Die Börsen-Commission.

Locales und Provinzielles.

Posen, 25. November.

r. [Auf der Breslau-Posener Bahn] ist der Personenzug, welcher heute Morgens 4 Uhr 52 Minuten von hier abging, in Folge falscher Weichenstellung auf dem hiesigen Bahnhofe mit einer Lokomotive, die ihm vom Maschinenschuppen entgegenkam, zusammengestoßen; beide Lokomotiven wurden stark beschädigt, und der Packwagen des Personenzuges zertrümmert, während der Eilgutwagen entgleiste. Da beide Lokomotiven sich mit mäßiger Geschwindigkeit bewegten, so ist der Zusammenstoß glücklicherweise ohne weiteren Schaden abgelaufen.

r. **Schneefall.** Am gestrigen Tage und in der vergangenen Nacht fielen hier ziemlich bedeutende Schneemassen, von denen ein Theil bald wegthaute, der größere Theil bei gelinder Temperatur unter dem Gefrierpunkte liegen blieb.

r. **Verspätung.** Der gestrige gemischte Vormittagszug aus Schneidemühl verspätete sich um 70 Minuten.

r. **Die üblichen Rayon-Revisionen** haben gestern begonnen und werden heute fortgesetzt.

r. **Nach Samter** sind zum dortigen Jahrmarkte heute von hier 80 Handelsleute gereist.

r. **Einbruch.** Einem Bewohner der Gr. Ritterstraße wurden gestern in früher Morgenstunde mittelst Einbruchs ca. 800 M. und verschiedene Frauenhemden und bunte Bettbezüge gestohlen.

r. **Diebstähle.** Einem Dienstmädchen auf der Friedrichsstraße ist aus unverschlossener Kammer ein braunes Kleid mit schwarzem Besatz gestohlen worden. — Einer Wittwe auf dem Graben wurde aus unverschlossener Küche ein braunes Tuch gestohlen. Als Dieb ist ein ehemaliger Schneider ermittelt, und das Tuch in einer hiesigen Pfandleihanstalt, wo derselbe es versetzt hatte, gefunden worden. — Einem Töpfermeister auf der Wallischei wurde Sonntag Nachmittag aus unverschlossenem Zimmer ein schwarzer Floquinet-Ueberzieher, mit schwarzem Tuch gefüttert, gestohlen; in der Tasche desselben befanden sich ein Zollstock, ein weißes Taschentuch, gez. J. J. und ein Notizbuch. — Einem Handelsmanne auf dem Alten Markte ist aus dem Laden ein Paar Stiefel entwendet worden. Der Dieb ist bereits verhaftet und ihm das Paar Stiefel abgenommen worden.

+ **Rogasen**, 23. November. [Vortrag. Sparkasse. Silberne Hochzeit. Hohes Alter.] Donnerstag, den 20. d. Mts. wurde in der Aula des hiesigen Gymnasiums mittelst einer laterna magica der Sternhimmel versinnbildlicht. Zuerst hielt Herr Dr. Klein einen populär-astronomischen Vortrag. — Die hiesige Sparkasse hatte am Anfang des Monats November einen Baarbestand von 1674 M. 08 Pf. und zwar Einnahme 36 616 M. 88 Pf., Ausgabe 34 942 M. 80 Pf. — In dieser Woche feiern hier die S. Grätz'schen Eheleute das Fest der silbernen Hochzeit. — Zur Zeit ist hier ein Mann wohnhaft, der das überaus hohe Alter von 108 Jahren erreicht hat. Simon Leszczynski, jüdischer Konfession, wohnte früher in Schokken. Der Greis zeigt trotz seines hohen Alters noch große Rüstigkeit. Er geht ohne Stock umher, bewahrt stets guten Appetit, und hat noch vollständigen Verstand. Jetzt in der kälteren Jahreszeit sitzt er, gemächlich seine Pfeife rauchend, am wärmenden Ofen.

? **Lissa,** 23. Novbr. [Prinzeß Viktoria-Ball. Sinfonie-Konzert.] Zur Feier des auf den vorgestrigen Tag (21.) fallenden Geburtstages unserer Kronprinzessin wurde den hier in Garnison liegenden Schwadronen des 2. Leib-Husaren-Regiments, dessen Chef die hohe Frau ist, am Donnerstag Abend in den Sälen der Restaurateure Kutzner und Gringmuth ein Ballfest gegeben, an welchem sich auch die Offiziere der betreffenden Schwadronen betheiligten. — Das von der Kapelle des 58. Regiments aus Glogau unter Leitung ihres Kapellmeisters, Musikdirektor Müller, gegebene Sinfonie-Konzert war recht gut besucht und erfreute sich des ungetheilten Beifalls der zahlreichen Anwesenden. Noch besser dürften aber diese Konzerte vom Publikum besucht werden, wenn die Konzertirenden es ermöglichen könnten, das Konzert statt, wie es gestern geschehen, um 6½ Uhr erst um 7½ Uhr beginnen zu lassen. Als zweiter und mittler Theil wurde die Sinfonie D-dur Nr. 2 von Haydn zu Gehör gebracht. Herr Müller will uns, wie wir hören, in 3 bis 4 Wochen wieder mit seiner Kapelle besuchen und wenn der Besuch ein guter ist, von jetzt ab allmonatlich einmal herüberkommen.

S. **Aus den Kreisen Kröben-Krotoschin,** 21. November. [Unglücksfall. Stadtverordnetenwahl. Theatervorstellung. Feuer. Jahrmärkte.] Kürzlich gerieth in dem bei Punitz gelegenen Dorfe Smilowo ein fünfzehnjähriger Mensch durch Unvorsichtigkeit unter die Flügel einer Windmühle. Die Verletzungen waren derartig, daß er bald darauf starb. — Bei der jüngst in Punitz stattgefundenen Stadtverordnetenwahl wurden zu Stadtverordneten gewählt resp. wiedergewählt die Herren Gastwirth Nitschke, Gastwirth Hein, Fleischermeister Sliwinski. — Der Landwehrverein ebendaselbst veranstaltet zum 30. d. M. eine Theatervorstellung, bei welcher „Der eheliche Zwist" von Kotzebue und die beiden neueren Possen „Hans Dusel vor dem Standesamt" und „Taub muß er sein" zur Aufführung gelangen. — In Ostrowo brannte kürzlich in der verlängerten Gymnasialstraße die dem Schuhmachermstr. Baudisch gehörige, mit den Ernteerträgen gefüllte Scheune total nieder. Der bedeutende Schaden betrifft mehrere kleine Ackerbesitzer, welche die Scheune miethsweise inne hatten. — Der Magistrat daselbst legte jüngst der Stadtverordneten-versammlung ein bei ihm eingegangenes Exposé über die Zwecklosigkeit und Schädlichkeit der Jahrmärkte für die Stadt mit dem damit verbundenen Antrage, ihre Aufhebung zu veranlassen, dagegen auf Abhaltung eines zweiten Wochenmarktes hinzuweisen, vor. Wenn auch den Klagen über gewisse Nachtheile der Jahrmärkte einige Berechtigung nicht abgesprochen werden kann, so fand die Versammlung sie doch nicht so schwerwiegend, um die vielen und wesentlichen Schädigungen, besonders des kleinen Handwerkers, auszugleichen, von welchem dieser durch die Aufhebung der Jahrmärkte betroffen werden müßte, und es wurde mit sehr großer Majorität beschlossen, dem Antrage die Zustimmung zu versagen. Gegen die Abhaltung eines zweiten Wochenmarktes war nichts zu erinnern.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 24. November. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf 1903 Rinder, 9270 Schweine, 1028 Kälber, 5077 Hammel. — Der Markt verlief heute matter und resultatloser wie je. — Abgesehen davon, daß die Wochenmärkte mit Wild und Gänsen überfüllt sind, benahm auch das schlechte Wetter den hiesigen Schlächtern das Vertrauen, mehr als das Nothwendigste anzuschaffen, so daß der Auftrieb den Bedarf bedeutend überragte und außer Kälbern keine Viehgattung geräumt wurde. — Bei Rindern drückten die erwähnten Verhältnisse speciell auf beste Waare; es zeigten sich zwar einige rheinländische Exporteure, die indeß nur wenige Stücke zum großen Theil gute Kühe kauften. Die Preise stellten sich: Ia. ca. 63, II. 53—54, IIIa. 45—48, IV. 39—42 M., per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Noch schlechter verlief der Markt für Schweine und gingen hier die Preise durchweg ziemlich empfindlich zurück. — Beste Mecklenburger 46—47, Landschweine 42—44 M.; Russen waren in sehr verschiedener Waare am Platz und erhielten gute Stücken hiervon 38—40, geringe 35—37 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Bakonier 44—45 M. bei 40—45 Pfd. Tara. — Kälber wurden auch nur sehr langsam geräumt und mit 40—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. — Hammel erreichten knapp 45—50 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht und verblieb hier der meiste Ueberstand.

** **Berlin,** 24. Nov. [Bericht über Butter und Eier.] Wir haben wiederum von einer recht festen Stimmung im Geschäft mit Butter zu berichten. Zufuhren von frischen Mittel- und geringen Sorten sind immer noch sehr ungenügend, während feinste Qualitäten eine Veränderung in den Preisen nicht aufzuweisen hatten. Am hiesigen Platz ist der Konsum noch immer ein auffallend geringer, Produktion und Verbrauch halten sich die Waage — und die Zeit vor dem Weihnachtsfest dürfte bei größeren Ansprüchen kaum auf genügende Bestände stoßen, wofern nicht auf ältere Waare zurückgegangen wird. Auch in Letzterer lichten sich die kleinen Läger immer mehr. An den Seeplätzen herrscht ein anhaltend reger und großer Bedarf und jedwede nur passende Waare wird zu steigenden Preisen gekauft. Die Rückwirkung hiervon im Inlande dürfte nicht lange ausbleiben. Es notiren ab Versandtorte: Feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 115 bis 130, Mittel 110—115, feinste Guts- und Pächterbutter 115, Pommersche Land- 86—89, Pommersche feinste 108—115, Litthauer und Ostpreußische 85—110, Netzbrücher 82—90, Thüringer 95—105, Baierische Land- 80, Baierische Sennbutter 95, Schlesische 80—85, Schlesische feine und feinste 85—95, Hessische 95—98, Galizische 78, Ungarische 72, Polnische 84—87 Mark per 50 Kilo. Letztere drei Sorten franco hier. An der Eierbörse vom 20. zeigte sich Stimmung ziemlich fest und allgemein wurde 3,50 M. per Schock verlangt, während von einer Seite Offerten zu 3,30 Mark per Schock vorlagen. Die heutige Börse unterschied sich in keiner Beziehung von ihrer Vorgängerin. Detailpreise 3,5ö—3,60 M. per Schock. Durchgang nach hier 260 Fässer, 333 Kisten, nach Hamburg 6 Fässer, 1857 Kisten.

** **Bromberg,** 24. November. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 22. bis 24. November, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Karl Krause IV 555, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Wilh. Mechelke, XIII 2444, Güter, von Stettin nach Bromberg. Paul Zlatkowski, IV 581, Ziegelsteine von Bromberg nach dem Speisekanal. Aug. Mittelstädt XIII 2670, Roggen, von Thorn nach Berlin.

[Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.] Von der Weichsel: Die Tour Nr. 454, J. Wegner-Schulitz für Schlesinger und Sohn-Gleiwitz, ist abgeschleust.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. November.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsb. Deichmann a. Hessen, Villnow a. Pommern, Tschuschke a. Babin, Bürgermeister Bachmann a. Bromberg, Fabrikbesitzer Borowski aus Stargard, die Kaufleute Eisner a. Berlin, Freudenthal a. Wien, Behm aus Köln, Kohl a. Breslau, Mock a. Hamburg, Hirschy a. Triest, Christiäns aus Stettin.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Lieutenant v. Reiche und Frau a. Rosbitek, die Kaufleute Ammermann, Fränkel, Matrowitz, Sachs, Fischbach, Gansberg und Kantorowicz aus Berlin, Rosenstock aus Breslau, Kühn aus Emmerich, Benjamin aus Pleschen, Hesse a. Graudenz, Robbe a. Düsseldorf, Hochschild a. Frankfurt a. M., Klinner a. Breslau, Calmon a. Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittmeister a. D. von Viereck und Frau aus Weittendorf, Gutsbesitzer Wäckermann u. Frau a. Neisse, Stabsarzt Bodé aus Wittenberg, Rentier Jordan aus Brandenburg, Lehrer Janzen a. Danzig, Pfarrer Kertscher a. Engerda, Professor Hahnemann a. Annaberg, Druckereibesitzer Maul aus Leipzig, Rentier Wittstock a. Osterburg, die Kaufleute Heppner aus Krotoschin, Mengels u. Weber a. Hamburg, Ebert aus Leipzig und Siegenist aus Arendsee.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsb. Graf Tyszkiewicz a. Ociąż, v. Sczaniecki a. Miedzychod, v. Lubienski a. Stare, v. Lutostanski u. Fr. a. Polen, Dekan Lewandowski a. Lubasz, die Kaufleute Rohr und Oskar Mayer a. Berlin, Barteik a. Stettin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufl. Cohn aus Kolmar, Evers a. Berlin, Ebert a. Aachen, Stein a. Meseritz, Rau a. Berlin, Pauksch a. Neisse, die Gutsbesitzer Salinger a. Stenschewo, Hoffmeyer a. Zlotnik, Hübner a. Ostpreußen, Familie Binneck aus Wierzezewice, Verwalter Stüwe a. Waldstedt, Seminardirektor Vater a. Bromberg.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Zweifel u. Gebr. Goldemann a. Berlin, Marcus a. Neutomischel, Hubert und Sohn a. Sarne, Reisner a. Rogasen, Barowa a. Neustadt b. P., die Oekonomen Bröseke a. Neudorf, Dreltel a. Staßfurt, Apoth. Cukier a. Poln. Lissa, Dr. med. Rappaporth a. Zolkiew.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 24. November. Das neue Kabinet ist folgendermaßen formirt: Cairoli hat das Präsidium und Portefeuille des Auswärtigen, Depretis das Ministerium des Inneren, Magliani das der Finanzen, Villa das Justizministerium, Backaroni das Ministerium der Arbeiten, Desanctis das Unterrichtsministerium, Bonelli das Kriegsministerium, Acton das Marineministerium, Micelli die Landwirthschaft.

Brüssel, 24. November. In der Gemeinderatshsitzung beantragte Allard eine Adresse an die Kammer zu richten, worin die Abberufung des belgischen Gesandten beim Vatikan gefordert wird. Der Antrag wurde auf Vorschlag des Bürgermeisters an eine Kommission verwiesen.

Paris, 24. November. Die Gerüchte von der Ersetzung des französischen Botschafters in Wien, Taisserenc de Bort, ist der „Agence Havas" zufolge unrichtig; Taisserenc kehrt auf seinen Posten in Wien zurück.

London, 25. November. Der Kabinetsrath hielt gestern eine Sitzung ab. In Folge der Voruntersuchung in Sligo gegen Daley, Kitten und Davitt, ist Daley vor die Geschworenen verwiesen, gegen Kitten und Davitt der Prozeß vertagt worden. Daley ist gegen Kaution vorläufig freigelassen.

Baden-Baden, 25. November. Fürst Gortschakoff reiste heute um 9 Uhr 50 Minuten nach Stuttgart ab und setzt übermorgen seine Reise über Berlin nach Petersburg fort.

Berlin, 25. November. Der Kronprinz trifft hier Donnerstag früh aus Italien ein.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.